

F 57297
Rathaus-Korrespondenz



HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE
WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 1. Dezember 1959

Blatt 2343

Noch immer keine neue "Rathaus-Regierung"
=====

1. Dezember (RK) Die Parteienverhandlungen im Wiener Rathaus über die Bildung des neuen Wiener Stadtsenates konnten auch gestern abend nach mehrstündiger Beratung nicht abgeschlossen werden. Die Verhandlungen werden Mittwoch abend fortgesetzt.

- - -

Geehrte Redaktion!
=====

Wir erinnern daran, daß morgen Mittwoch, den 2. Dezember, um 14 Uhr, im Concordia-Haus, 1, Bankgasse 8, eine Pressekonferenz stattfindet, bei der Generaldirektor Otto Binder über eine für Österreich neuartige Lebensversicherung spricht, die von der Wiener Städtischen Versicherungsanstalt in diesen Tagen herausgebracht wird. Es handelt sich dabei um die sogenannte Aufbauversicherung. Dieser steuerbegünstigten Lebensversicherung liegt ein elastisches Prämiensystem zugrunde, das allen Bevölkerungsgruppen mit unregelmäßigem Einkommen (Gewerbetreibende, Künstler, Saisonberufe usw.) besondere Vorteile bietet.

- - -

Weihnachts-Skikurse des Landesjugendreferates Wien
=====

1. Dezember (RK) Das Landesjugendreferat Wien veranstaltet in der Zeit vom 26. Dezember bis 3. Jänner mehrere Weihnachtsskikurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Kurse werden geschlossen geführt. Der Unterricht erfolgt nach dem österreichischen Skilehrplan. So sind für die Weihnachtszeit Kurse im Gebiet um Saalbach, am Prebichl, Zauchensee, Obertraun und Kitzbühel angesetzt.

Besondere Beachtung verdient ein Skikurs für Fortgeschrittene im Alter von 16 bis 25 Jahren, den das Landesjugendreferat in dem Schweizer Wintersportzentrum Davos abhält. Den Teilnehmern wird durch ein besonders günstiges Abonnement die permanente Benützung der Rätischen- und der Parsennbahn bis auf den Weißfluhgipfel ermöglicht. Voraussichtlich wird auch ein Ausflug nach St. Moritz und auf das Diavolezzahaus im Gebiet des Piz Bernina und Piz Palü gemacht. Die Unterbringung der Kursteilnehmer erfolgt in Mehrbettzimmern in der Pension Galmand.

Aber auch für die ersten Jahrgänge der skibegeisterten Wiener Jugend wird vom Landesjugendreferat gesorgt. Für die 12 bis 15jährigen ist ein Weihnachtsskikurs in Donnersbachwald unweit des steirischen Ennstales vorgesehen. Zur Vorbereitung aller Kurse werden im Beisein der Eltern, Teilnehmer, Kursleiter und Skilehrer Besprechungen abgehalten, bei denen der genaue Reiseplan bekanntgegeben und entsprechende Fachberatung erteilt wird.

Anmeldungen können im Landesjugendreferat Wien, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, Telefon 45-16-61, Klappe 2747, jeden Montag, Mittwoch und Freitag, von 9 bis 17 Uhr, vorgenommen werden. Anmeldeschluß für alle Kurse ist Montag, der 7. Dezember.

Morgen Eröffnung in der Secession:

"Das gute Bild für jeden"
=====

1. Dezember (RK) Morgen, Mittwoch, den 2. Dezember, um 16. Uhr, wird Bürgermeister Jonas die vom Kulturamt der Stadt Wien gemeinsam mit den Wiener Künstlerverbänden in der Secession veranstaltete 10. Ausstellung "Das gute Bild für jeden" eröffnen. Die Ausstellung wird auch heuer wieder eine stattliche Anzahl künstlerisch gelungener Bilder aller Zielrichtungen zu erschwinglichen Preisen bieten und so zur Geschmacksbildung des vorweihnachtlichen Käuferpublikums beitragen.

Morgen um 15 Uhr findet in den Klubräumen im Souterrain des Secessionsgebäudes eine Presseführung statt, bei dem Stadtrat Mandl über den Sinn und Zweck dieser Bilderschau sprechen wird.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu der Presseführung und zur Eröffnung einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Parkplatz der Apa aufgehoben
=====

1. Dezember (RK) Die Wiener Landesregierung hat sich in ihrer heutigen Sitzung mit den Auswirkungen der jüngsten Erkenntnisse des Verfassungsgerichtshofes auf die bestehenden Halte- und Parkverbote beschäftigt. Der Verfassungsgerichtshof hat nämlich in seinem Erkenntnis vom 17. Oktober 1959, mit dem er die Bestrafung einer Fahrzeuglenkerin wegen Nichtbeachtung des in Wien 1, Börsegasse 11, verfügten Halteverbotes mit der Ausnahme zugunsten der Fahrzeuge der Austria-Presse-Agentur für gesetzwidrig erklärt hat, darauf hingewiesen, daß ein Parkverbot, das nicht der Vermeidung einer Verkehrsbehinderung, sondern lediglich der Erleichterung der geschäftlichen Tätigkeit einzelner Personen oder Unternehmungen oder ihrer Bequemlichkeit dient, im Gesetz keine Deckung findet.

Die Landesregierung hat daher in der heutigen Sitzung auf Antrag des Stadtrates Sigmund die Kundmachung des Wiener Magistrates über die Parkplätze dahin geändert, daß das Parkverbot zugunsten der Austria-Presse-Agentur in Wien 1, Börsengasse 11, aufgehoben worden ist.

Über die übrigen strittigen Parkplätze wird nach Durchführung der noch notwendigen Erhebungen entschieden werden.

- - -

Weitere Förderung der Wiener Unterhaltungsmusik
=====

Jeden Tag Konzerte im Café Kaisergarten und Café Westbahnhof

1. Dezember (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien bemüht sich seit geraumer Zeit um die Wiederbelebung echter Wiener Unterhaltungsmusik in Kaffeehäusern und Restaurants. Bekanntlich klagen die auswärtigen Besucher, aber auch viele Wiener, darüber, daß konzertante Aufführungen von Operettenmelodien, Walzern und dergleichen in Gaststätten Wiens ganz selten sind.

Deshalb hat der Wiener Stadtsenat heuer im Sommer grundsätzlich beschlossen, Konzerte mit Wiener Unterhaltungsmusik aus dem Erträgnis der Vergnügungssteuer für Musikautomaten zu fördern. Bereits im Oktober sind 158.000 Schilling als Subventionen an drei Lokale, die seit vergangenem Sommer solche Konzertaufführungen veranstalten, bewilligt worden. Es waren dies Hübners Kursalon im Stadtpark, der Parkkeller Hietzing und das Café-Restaurant Arabia-Palais Auersperg.

In der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates beantragte Stadtrat Mandl weitere Subventionen in der Gesamthöhe von 96.000 Schilling für zwei Lokale, Davon soll 36.000 Schilling das Café-Restaurant Kaisergarten auf dem Opernring erhalten. In diesem Unternehmen spielt seit 1. Dezember, jeweils zwischen 20 und 24 Uhr, eine kleine Kapelle. 60.000 Schilling erhält das Café Westbahnhof, 15, Mariahilfer Straße 127a, das sich ebenfalls entschlossen hat, jeden Abend, zwischen 20 und 24 Uhr, Konzerte mit Wiener Musik zu veranstalten. Der Wiener Stadtsenat hat den Antrag angenommen.

Bei dieser Gelegenheit teilte Stadtrat Mandl mit, daß sich weitere Betriebe, wie das Hotel Europa, das Hotel Imperial und der Parkkeller Hietzing, der bisher nur an Sonn- und Feiertagen Frühschoppenkonzerte veranstaltet und nun das ganze Jahr hindurch Wiener Musik bringen will, ihr Interesse an dieser Aktion mitgeteilt haben.

- - -

Neue Wasserrohrstränge beim Bahnhof Hauptzollamt
=====

1. Dezember (RK) Im Zusammenhang mit dem großen Bauvorhaben auf dem Gelände des Bahnhofes Hauptzollamt werden auch neue und größere Wasserrohre gelegt. Auch der Wasserrohrstrang über die Stubenbrücke wird gegen einen bedeutend leistungsfähigeren ausgetauscht. Der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Koci stellte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates diesen Antrag. Die Kosten für die Erd- und Baumeisterarbeiten, für das Legen der Rohre, für Isolierungsarbeiten sowie für die Anschaffung der Rohre und Armaturen werden zusammen mit einer Million Schilling angenommen.

- - -

Große Warenkäufe der Gemeinde Wien
=====

1. Dezember (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Wirtschaftsangelegenheiten Bauer genehmigte heute der Wiener Stadtsenat verschiedene Ankäufe, für die zusammen 768.000 Schilling notwendig sind. Es handelt sich dabei um Reinbaumwoll-Buntwaren für die städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten, um Uniformstoffe für städtische Bedienstete, darunter auch Hosenstoffe für die Feuerwehr, ferner 130 Garnituren Matratzen für das Franz Josef-Spital und 60.000 Birkenrutenbesen für die Straßenpflege.

- - -

Europa-Gedanke in den Volkshochschulen

=====

1. Dezember (RK) Im Volksheim Hohe Warte fand ein Wochenend-Seminar statt, an dem Wiener Volkshochschulleiter, die Leiter der Dozentenfachgruppen und einige Gäste teilnahmen. Einleitend sprach der Bildungsreferent der Arbeiterkammer Wien und der Direktor der Volkshochschule Ottakring, Dr. Fellinger, über die Notwendigkeit, die Einigung Europas im gesamten Volkshochschulprogramm zu betonen. In längerer Diskussion wurden der Gebrauch einschlägiger Lehrmittel, die Einladung ausländischer Fachleute und die Zusammenarbeit mit der UNESCO besprochen. Demnach soll zu Beginn des Wintersemesters 1960/61 eine repräsentative Vortragsreihe über den Europagedanken beginnen und die Zusammenarbeit der Volkshochschulen mit den Organisatoren des jährlichen Europa-Gespräches im Wiener Rathaus intensiviert werden. Die Tagung der österreichischen und internationalen Volkshochschulleiter im Sommer 1960 wird sich mit Europafragen beschäftigen. Verschiedene Arbeitskreise sollen laufend das gleiche Thema behandeln.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 1. Dezember
=====

1. Dezember (RK) Unverkauft vom Vormarkt: Inland 7, Jugoslawien 32. Neuzufuhren: Inland 4.577, DDR 150, Jugoslawien 150, Polen 2.453, Ungarn 280. Gesamtauftrieb: 7.649. Verkauft alles. Auslandsschlachthof: 1.134 aus Bulgarien, Preis 12 bis 13 S, 208 aus Rumänien, Preis 12.20 bis 13.30 S.

Preise: Extremware 14.- S, 1. Qualität 13.50 bis 14 S, 2. Qualität 13 bis 13.50 S, 3. Qualität 12.30 bis 13 S, Zuchten 12 bis 12.70 S, Altschneider 10.50 bis 11 S, DDR 12.70 bis 13.50 S, Polen 13.20 bis 13.50 S, Jugoslawien 12.20 bis 13.40 S, Ungarn 12.60 bis 13.40 S. Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um sechs Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.30 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um sieben Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.29 S.

- - -

Die schönste Fichte Kärntens für den Wiener RathausplatzFeierlicher Empfang bei der Spinnerin am Kreuz

1. Dezember (RK) Der Kärntner Weihnachtsbaum für den Wiener Rathausplatz ist heute nachmittag, begleitet von einer Eskorte der Verkehrspolizei, in Wien eingetroffen. Dem 16 Meter-Riesen, auf einem mit dem Wappen Kärntens und der Bundeshauptstadt geschmückten Spezialfahrzeug geladen, wurde vor der Einfahrt in die Stadt bei der Spinnerin am Kreuz von der zahlreich versammelten Bevölkerung ein festlicher Empfang bereitet. Zunächst sang der Chor der Schule Knöllgasse einige Weihnachtslieder, wonach Bezirksvorsteher Wrba eine kurze Begrüßungsansprache hielt. Er bezeichnete die Ankunft des weihnachtlichen Sendboten aus Kärnten als eines der schönsten Ereignisse, die sich je bei der Spinnerin am Kreuz, dem historischen Boden Wiens, zugetragen haben.

Der Abgesandte der Kärntner Landesregierung, der den Baum von Kärnten bis nach Wien begleitete, Oberregierungsrat Dr. Lichem, übergab dann das Weihnachtsgeschenk formell in die Obhut der Stadt Wien. Die Kärntner, sagte er, sehen in diesem Geschenk ein Symbol der Verbundenheit ihrer Heimat mit der Bundeshauptstadt Wien.

Stadtrat Mandl übernahm dann die Fichte in Vertretung des Bürgermeisters. Der Kärntner Landeshauptmann Wedenig, sagte er, war im Vorjahr zu Weihnachten in Wien und war dabei, wie wir auf dem Rathausplatz den größten Weihnachtsbaum Wiens entzündet haben. Er war der Vater des Gedankens, daß jedes Jahr ein Bundesland zum Zeichen der Verbundenheit mit Wien einen Weihnachtsbaum spenden sollte. Heute nehmen wir mit Freude dieses großartige Geschenk der Kärntner Landesregierung an und hoffen, daß dieser schöne Gedanke auch Anklang in allen Bundesländern finden wird. Bevor sich der Tieflader in Richtung Rathausplatz in Bewegung setzte, dankte Stadtrat Mandl allen Begleitern des Transportes, besonders auch der Wiener Polizei, die an der Spitze mit Polizeigeneral Lehmann die schwierige Aufgabe ausgenommen hatte, den Baumriesen durch den dichten Großstadtverkehr unverseht an seinen Standort zu lotsen. Um 16 Uhr ist dann der Weihnachtsbaum ohne Zwischenfall auf dem Rathausplatz angekommen. Beim Abladen stellte sich heraus, daß die Assistenz der Feuerwehr in Anspruch genommen werden muß. Der herbeigeholgt 15 Tonnen-Kran setzte dann den Baum mühelos und behutsam auf den Boden des Rathausplatzes.

- - -